

# Pressemitteilung

## Sophia will leben!

### Sechsjähriges Mädchen sucht dringend einen Lebensretter!

**Köln/Pforzheim, 21.01.2021 – Die sechsjährige Sophia aus Pforzheim hat Blutkrebs. Nur ein passender Stammzellspender kann ihr Leben retten. Ihre Familie und Freunde setzen alle Hebel in Bewegung, um ihr eine zweite Chance auf Leben zu schenken. Wer helfen möchte, kann sich über [www.dkms.de/sophia](http://www.dkms.de/sophia) ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.**

Sophia ist ein lebensfrohes kleines Mädchen. Offen, zugewandt und herzlich. Ein echter Sonnenschein. Malen, basteln, mit dem kleinen Bruder Felix Playmobil spielen, mit Mama kuscheln und backen und mit Papa rumtoben bis die Fetzen fliegen – das ist ihre Welt. Eine Welt voller Freude und Aktivität. Eigentlich.

Vor zwei Jahren bekommt Sophia plötzlich Fieber. Für die Eltern zunächst nichts Besorgniserregendes - schließlich haben sie ein lebhaftes Kind, das oft mit anderen Kindern spielt. Da sind Kinderkrankheiten nichts Ungewöhnliches. Doch das Fieber bleibt hartnäckig und schwächt das kleine Mädchen zunehmend. Die Eltern suchen ihren Kinderarzt auf, der sicherheitshalber ein Blutbild macht.

Der nächste Tag soll ihr Leben verändern: „Als der Arzt uns das extrem schlechte Ergebnis der Blutwerte mitteilte und sofort die Einweisung ins Krankenhaus veranlasste, blieb uns der Atem weg“, erinnert sich Sophias Mutter Elena. „Nach einer Knochenmarkpunktion bekamen wir die endgültige Diagnose: Blutkrebs! Es war ein Schock. Unsere Welt geriet völlig aus den Fugen. Plötzlich stand die Welt still und nichts war, wie es einmal war.“ Sophia wird auf der kinderonkologischen Station sofort intensivmedizinisch betreut. Elena befindet sich gerade in Elternzeit und weicht nicht mehr von ihrer Seite. Vater Patrik erhält Unterstützung von seinem Arbeitgeber, um sich zu Hause besser um den kleinen Felix kümmern und gleichzeitig jeden Tag seine schwerkranke Tochter besuchen zu können. Ein nervenzehrender Drahtseilakt ohne Gewissheit. Achtzehn Monate geht das so: Krankenhauszimmer, Untersuchungen, Medikamente und Chemotherapien für Sophia; Angst, Verzweiflung, Hoffnung und viele Arztgespräche für Elena und Patrik.

Dann endlich wird Sophia entlassen, auch wenn sie weiterhin ambulant im Krankenhaus behandelt wird. Die Haare wachsen wieder, Sophia geht zurück in den Kindergarten und fährt mit ihrer Familie sogar in den Urlaub nach Österreich. Zehn Tage kein Krankenhaus, keine Schmerzen, keine Medikamente, einfach nur eine schöne unbeschwerte Zeit. Genau das, was sie so lange vermisst haben. Sie genießen jeden Augenblick.

Doch dann, kurz nach Weihnachten, die erschütternde Nachricht: Sophia hat ein Rezidiv, der Blutkrebs ist zurück. Dieses Mal werden Chemotherapien nicht ausreichen. Nur ein passender Stammzellspender kann Sophias Leben retten. Die Eltern sind verzweifelt und hilflos. Denn plötzlich sind sie abhängig von einem fremden Menschen. Woher erneut die Kraft nehmen? Sophias Tante Katharina schaltet sich ein und organisiert kurzerhand eine große Aktion, bei der sich deutschlandweit Spender für Sophia und andere Patienten registrieren lassen können. Das gibt den Eltern neuen Mut. Nach dem anfänglichen Schock haben Elena und Patrik den Kampf wieder aufgenommen: „Aufgeben kann keine Option sein. Es kann nur einen einzigen Weg geben und der heißt mit Hoffnung vorangehen“, erklärt Patrik, „unsere Tochter macht es uns vor. Es ist unvorstellbar wie tapfer sie ist, wie sie alles über sich ergehen lässt und trotzdem jeden Tag ihr Lachen findet.“

Corona hat die Situation zusätzlich verschärft. Elena ist immer bei ihrer kranken Tochter, darf das Krankenhaus aber nicht verlassen. Seit Weihnachten hat sie ihren kleinen Sohn Felix nicht mehr gesehen. Mit Telefonaten, Skype und Videos halten sie Kontakt und versuchen, auch diese schwere Zeit zu überstehen. Sophie kämpft weiter, denn sie hat einen großen Wunsch: sie möchte einmal mit ihrer Familie in einem „echten“ Hotel direkt am Strand Urlaub machen. Und sie möchte wie alle Kinder in ihrem Alter in die Schule gehen, lesen und schreiben lernen, Teenager werden und irgendwann ihren ersten Kuss bekommen.

Doch alleine kann sie den Kampf nicht gewinnen. Nur eine Stammzelltransplantation kann Sophias Leben retten. Bislang wurde weltweit kein passender Spender für sie gefunden. Die von Sophias Tante Katharina gemeinsam mit der DKMS geplante Online-Aktion soll neue Hoffnung schenken. Denn je mehr Menschen sich registrieren lassen, desto größer sind die Überlebenschancen für Sophia. Nur wer registriert ist, kann auch als Lebensretter gefunden werden. Deshalb bittet sie: „Lasst euch registrieren. Sophia ist erst sechs Jahre, ihr Leben hat noch gar nicht richtig begonnen. Eine Registrierung geht schnell und unkompliziert und schenkt meiner Nichte und vielen anderen die Chance auf ein zweites Leben. Allen, die sich an der Aktion beteiligen, danken wir als Familie von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Sophia und anderen Patienten helfen und sich mit wenigen Klicks über [www.dkms.de/sophia](http://www.dkms.de/sophia) die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

#### **DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen**

**IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56**

**Verwendungszweck: LPS 629**

*DKMS gemeinnützige GmbH*  
*Bettina Steinbauer*  
Tel: 0221 940582 3528  
[steinbauer@dkms.de](mailto:steinbauer@dkms.de)

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](http://dkms.de)  
[dkms-insights.de](http://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](http://mediacenter.dkms.de)

### Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit mehr als 900 Mitarbeiter:innen das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 10 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 87.000-mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet; in Südafrika arbeitet die DKMS mit ihrem Partner The Sunflower Fund zusammen, denn: Wie die Organisation selbst kennt auch Blutkrebs keine Grenzen.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patienten immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

**Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de).**

*DKMS gemeinnützige GmbH  
Bettina Steinbauer  
Tel: 0221 940582 3528  
[steinbauer@dkms.de](mailto:steinbauer@dkms.de)*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](https://dkms.de)  
[dkms-insights.de](https://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de)